



Medienmitteilung

MUSIKER UND ENSEMBLES KONZERTGUT-SAISON 2020

Lucklum, 5. November 2019

JAVUS QUARTETT

Das Javus Quartett ist ein Streichquartett aus Salzburg, bestehend aus Marie-Therese Schwöllinger, Alexandra Moser, Anuschka Cidlinsky und Oscar Hagen.

Die vier jungen Musiker spielen schon seit vielen Jahren in verschiedensten Besetzungen miteinander und gründeten 2013 das Javus Quartett. Das Quartett wurde maßgeblich in ihrer Entwicklung durch Lukas Hagen und Rainer Schmidt beeinflusst. Mit den beiden Mitgliedern des Hagen Quartetts studieren sie an der Universität Mozarteum Salzburg Kammermusik.

Das Javus Quartett arbeitet mit den renommiertesten Kammermusikprofessoren der Welt. Besonders hervorzuheben sind Eberhard Feltz, Gerhard Schulz, Valentin Erben, Michael Vogler, Thomas Adès und Christoph Poppen. 2019 nahmen sie an der IMS-Masterclass in Prussia Cove teil, spielten beim Mattseer Diabelli-Sommer und den Mondseer Musiktagen (Künstlerische Leitung Auryn Quartett). Durch das renommierte Musethica Programm hatten sie die Möglichkeit im Rahmen des Israel International Festivals mit Jean und Agnes Salem (Rosamunde Quartett) und Avri Levitan aufzutreten.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland wurde das Quartett 2017 beim Kammermusikwettbewerb C.R.D.M in Udine, Italien mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

ELIOT QUARTETT

Maryana Osipova (Violine), geb. 1987 in Moskau, Russland

Alexander Sachs (Violine), geb. 1990 in Vancouver, Kanada

Dmitry Hahalin (Viola), geb. 1988 in Mendelejewo, Russland

Michael Preuß (Violoncello), geb. 1985 in Leipzig

„Ihre Aufführung von Beethoven's op. 132, vor allem des perfekt durchgehaltenen und berührenden langsamen Satzes, war eine der überzeugendsten, die ich gehört habe.“

Alfred Brendel

Das Eliot Quartett gründete sich im Sommer 2014 und ist bereits Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Auf den Gewinn des Wettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main im Herbst 2014, folgte im Frühjahr 2016 der 3. Preis im Fach Streichquartett beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb in Berlin sowie im Oktober 2016 der 2. Preis beim internationalen Streichquartett-Wettbewerb der Irene Steels-Wilsing Stiftung in Berlin.

2018 erhielt das Eliot Quartett den 2. Preis beim Internationalen Mozartwettbewerb Salzburg und gewann den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs mit drei Sonderpreisen. Es folgten - ebenfalls 2018 - der 2. Preis bei der Melbourne International Chamber Music

Competition und der 1. Preis und der Sonderpreis für die beste Aufführung des Stückes von Karol Szymanowski beim Karol Szymanowski International Music Competition in Katowice.

Im August 2016 war das Quartett im Rahmen der Kammermusikwoche der Thüringischen Sommerakademie als Quartett in Residence zu Gast. Im September 2017 wurde das Eliot Quartett im Rahmen des „Singing Summer“ der Hochschule für Musik Mainz mit dem Akademiepreis für Nachwuchsförderung der Akademie der Wissenschaften Mainz ausgezeichnet. Noch im gleichen Jahr wurden die vier Musiker in die Stipendiaten-Förderung der Villa-Musica Rheinland-Pfalz aufgenommen. Im November 2018 wird das Eliot Quartett die Streichquartetttage im Holzhausenschlößchen in Frankfurt am Main eröffnen, wo es 2019 als erstes Quartett in Residence eine eigene Konzertreihe gestalten wird.

Das Quartett studiert im Studiengang Master Streicherkammermusik an der HfMDK Frankfurt am Main in der Klasse von Tim Vogler sowie an der Escuela Superior de Musica Madrid in der Klasse von Günter Pichler. Darüber hinaus erhielten die vier jungen Musiker musikalische Anregungen von Hubert Buchberger, dem Mandelring Quartett, Valentin Erben und Alfred Brendel.

Das Eliot Quartett ist nach dem U.S.-amerikanischen Schriftsteller T. S. Eliot benannt, der sich von den innovativen, späten Streichquartetten Ludwig van Beethovens zu seinem letzten großen poetischen Werk, „Four Quartets“, inspirieren ließ.

www.eliotquartett.com

ENSEMBLE AMBRA

Maria Wehrmeyer zeichnet sich unter den jungen Violinisten ihrer Generation durch ein profundes Musikverständnis, die Breite ihres Repertoires, ihre Aufgeschlossenheit gegenüber der zeitgenössischen Musik, eine besondere Neigung zur Kammermusik und – insbesondere seit ihrer Aufnahme in die TONALi-Agentur – Neugier gegenüber neuen Konzertformaten aus.

Geboren im Jahr 2000 in Berlin, begann sie im Alter von vier Jahren Violine zu spielen. Unter ihren Lehrern seien Conrad v. der Goltz in Regensburg und Linus Roth in Augsburg genannt. Derzeit studiert sie bei Antje Weithaas in Berlin. Weitere Impulse erhielt sie durch Meisterkurse bei Zakhar Bron, Midori Goto, Ingolf Turban, Pavel Vernikov, Pierre Amoyal, Salvatore Accardo und Viktor Tretjakov.

Maria Wehrmeyer erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise bei Wettbewerben, unter anderem 2017 bei der International Violin Competition Vaclav Huml, der X. International Tchaikovsky Competition for Young Musicians und dem TONALi Violinwettbewerb. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 wurde sie mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die Bundesauswahl Junger Künstler aufgenommen.

Mit neun Jahren debütierte sie mit dem Neuen Sinfonieorchester Berlin. Es folgten Auftritte in der Kölner Philharmonie, der Berliner Philharmonie und der Elbphilharmonie Hamburg. Konzerte führten sie durch viele Länder Europas, nach Asien und in die USA. Sie spielt eine Violine von Carlo Giuseppe Testore, Mailand um 1710, aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds.

Žilvinas Brazauskas (*1991 in Litauen) erhielt mit acht Jahren den ersten Klarinettenunterricht. 2010 begann er sein Studium in Lübeck bei Sabine Meyer, und

absolvierte 2014 ein Erasmus-Semester am Conservatoire Supérieur National de Musique et de Danse de Paris. Seit 2015 studiert er im Masterstudiengang an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Martin Spangenberg und Ralf Forster. Meisterkurse führten ihn u. a. zu Joy Farrall, Eduard Brunner, Nicolas Baldeyrou, Philippe Berrod, Olivier Patey und Pascal Moragues.

Žilvinas Brazauskas ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter der A. Mravinsky Wettbewerb (St. Petersburg), die Jeunesses International Music Competition (Bucharest) und der DAAD Preis. 2015 erspielte er sich den ersten Preis beim Felix Mendelssohn-Bartholdy Hochschulwettbewerb in Berlin mit dem Preis der „Freunde junger Musiker“. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 wurde er mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die Bundesauswahl Junger Künstler aufgenommen.

Orchestererfahrung sammelte der Klarinettist unter anderem bei der Philharmonia of the Nations, dem Kaunas City Orchestra und dem Brahms Festivalorchester mit Dirigenten wie Justus Frantz, Markus Poschner, Mirga Gražinytė-Tyla, Lothar Zagrosek, Laurent Petitgirard, Krzysztof Penderecki und Sir Simon Rattle.

Er erhält Unterstützung und Stipendien von Musikfreunden und diversen Organisationen, darunter die Ad Infinitum Foundation, Yehudi Menuhin „Live Music Now“, das Deutschlandstipendium, die Oskar und Vera Ritter-Stiftung, die Deutsche Stiftung Musikleben und die M. Rostropovich Stiftung.

www.zilvinasbrazauskas.net

Asen Tanchev, geboren in Sofia, Bulgarien, erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit sechs Jahren und gewann im Alter von zehn Jahren seinen ersten Klavierwettbewerb. Von 2009 bis 2016 studierte der Pianist an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der Klavierklasse von Arie Vardi. Seit 2016 ist er Meisterklassenstudent an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in der Klavierklasse von Gerald Fauth. Zusätzlich begann er 2016 ein neues Masterstudium Kammermusik in der Klasse von Markus Becker an der HMTM Hannover.

Bis heute hat Asen Tanchev mehr als 15 Preise gewonnen, u. a. den 3. Preis des 10. Internationalen Klavierwettbewerbs Prinzessin Lalla Meryem 2012 in Rabat, Marokko, den 1. Preis und zwei Sonderpreise beim 12. Internationalen Wettbewerb Junge Virtuosen 2016 in Sofia, Bulgarien und ein Stipendium und zwei Sonderpreise beim Deutschen Musikwettbewerb 2017 in Leipzig, verbunden mit der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junge Künstler.

Nach seinem ersten Bühnenauftritt im Jahr 2002 hatte der junge Pianist zahlreiche Auftritte in Europa, Nordafrika und in den USA, u. a. im Großen Saal des Tchaikovsky Konservatoriums in Moskau, im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, dem Kleinen Sendesaal des NDR Hannover, der Sala de Cámara des Auditorio Nacional de Música in Madrid, Flagey – Studio 4 in Brüssel und dem Théâtre National Mohammed V in Rabat, Marokko.

www.asentanchev.com

HAIYOU ZHANG

„Die Hingabe und Intensität, zeigten zudem, dass er zu den Großen der neuen Pianistengeneration zählt.“

Mannheimer Morgen

„Seine besondere Ausdrucksstärke verdeutlichte, dass Haiou Zhang im Begriff ist zu den großen Pianisten unserer Zeit aufzuschließen.“

Augsburger Allgemeine Zeitung

Der Pianist Haiou Zhang zählt mit seinen Konzerten von Berlin bis Paris und Toronto bis São Paulo zu den erfolgreichsten chinesischen Musikern seiner Generation. Sein Klavierspiel gilt als technisch makellos, hingebungsvoll und authentisch. Die ersten stürmisch gefeierten Konzerte in Deutschland gab er schon im Jahr 2005 und 2006, es folgen Einladungen zu Festivals in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Kissinger Sommer, Würzburg, Weilburg und in Frankreich, Spanien oder Italien. Seither begeistert Haiou Zhang in vielen international bedeutenden Spielstätten, debütierte in der Philharmonie Berlin, der Philharmonie Essen, Concertgebouw Amsterdam, Sala Sao Paulo, Meistersingerhalle Nürnberg und der Elbphilharmonie Hamburg.

Haiou Zhang konzertiert mit renommierten Klangkörpern wie z. B. der Russischen Nationalphilharmonie unter Vladimir Spivakov, der NDR Radiophilharmonie unter Andrew Manze oder mit den Nürnberger, Hamburger, Heidelberger, Bochumer Symphonikern, dem Deutschen Kammerorchester Berlin, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem Orchestra Filharmonica della Calabria, dem Israel Symphony Orchestra, der Polnischen Kammerphilharmonie, der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, dem Tbilisi Symphony Orchestra, dem Beijing Symphony Orchestra, dem Macedonia Philharmonic, dem Ontario Philharmonic, dem National Chamber Orchestra of Armenia u. a.

Weitere Konzerte führen ihn nach Russland, Estland, Litauen, Tschechien, Georgien, Brasilien, Kanada, USA, Mazedonien, Italien, Schweiz und Frankreich.

Haiou Zhang arbeitet kammermusikalisch eng mit dem vision string quartet, Quatuor Hermès, Meccore String Quartet und Eldbjørg Hemsing, Sarah Christian, Friederike Starkloff, Solenne Païdassi und Leonid Gorokhov zusammen.

Drei Tourneen der Superlative spielte er 2016, 2017 und 2018 in seinem Herkunftsland China: Mehr als 40.000 Menschen besuchten in den Millionenmetropolen seine insgesamt 40 Konzerte – etwa im Shanghai Grand Theatre und in der Beijing Concert Hall. Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Haiou Zhang Meisterkurse in Deutschland, China, Kanada und den USA und ist darüber hinaus Ehrenprofessor an der Kunsthochschule der Inneren Mongolei. 2015 wurde ihm der Dr. Maria Zbick-Künstlerförderpreis in Oberhausen verliehen.

Um junge, begabte Künstler zu fördern, gründete der leidenschaftliche Musiker 2010 das Internationale Musikfestival Buxtehude, Altes Land und Harburg.

Im Frühjahr 2019 ist seine bereits vierte CD-Einspielung beim Label hänssler CLASSIC mit Mozarts Klavierkonzerten KV414 und 415 erscheinen: Haiou Zhang Plays Mozart II, in Kooperation mit dem Norddeutschen Rundfunk.

www.haiou-zhang.com

„HORNTRIO“

Der junge Hornist Tillmann Höfs, geboren 1996 in Hamburg, ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2017. Der Preis wurde erstmalig nach 33 Jahren wieder an einen Hornisten vergeben.

Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, erlernte Tillmann Höfs bereits im frühesten Kindheitsalter Trompete. Mit diesem Instrument gewann er u. a. einen ersten Bundespreis

bei Jugend musiziert sowie Stipendien der Deutschen Stiftung Musikleben und des NDR. 2011 wechselte er zum Horn und wurde erneut mit einem ersten Bundespreis sowie mehreren Sonderpreisen bei Jugend musiziert ausgezeichnet.

Von 2012 bis 2014 war Tillmann Höfs Jungstudent bei Ab Koster an der Andreas Franke Akademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit 2015 studiert er regulär an der Universität der Künste Berlin bei Christian-Friedrich Dallmann, gefördert von der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Weitere Impulse erhielt er von Christian Lampert, Tobias Heimann, Sebastian Posch, Ozan Çakar, Přemysl Vojta und seinem Vater Matthias Höfs.

Orchestererfahrung gewann Tillmann Höfs im Bundesjugendorchester, im NDR-Jugendorchester sowie in der jungen norddeutschen philharmonie unter Dirigenten wie Christoph Altstaedt, Thomas Hengelbrock, Krzysztof Urbanski, Christoph Eschenbach, Mathias Pintscher und Markus Stenz.

Als Solist konzertierte er u. a. mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Orchester des Staatstheaters Halle, der Philharmonie Baden-Baden, der Camerata Hamburg und der Camerata Instrumentale Berlin.

Seine 2018 beim Label GENUIN erschienene Debüt-CD "Air" aus der Preisträgerreihe des Deutschen Musikwettbewerbs wurde mit dem OPUS KLASSIK 2019 in der Kategorie Kammermusikeinspielung/Duo ausgezeichnet.

VIANO STRING QUARTET

Das für seine „große dynamische Bandbreite, [seinen] gewaltigen Klang und [seine] Spontanität“ (American Record Guide) gefeierte Viano String Quartet wurde bereits mit renommierten Preisen verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe ausgezeichnet: 2019 gewann das Quartett bei der ENKOR International Music Competition den Grand Prize sowie den zweiten Preis der Yellow Springs Chamber Music Competition. Weitere Preise erhielt es u. a. 2018 beim Wigmore Hall International String Quartet Competition und dem Fischhoff National Chamber Music Competition sowie 2017 bei dem 9. Osaka International Chamber Music Competition.

Seit seiner Gründung 2015 am Colburn Conservatory of Music in Los Angeles, wo es für die Saison 2020/21 zum "ensemble-in-residence" ernannt wurde, war das Quartett u. a. bereits in der Wigmore Hall, dem Segerstrom Center for the Arts, dem SOKA Performing Arts Center, und dem Cerritos Center for Performing Arts zu Gast. In diesem Sommer konzertierte das Viano String Quartet auf Wiedereinladung beim Norfolk Chamber Music Festival sowie bei der McGill International String Quartet Academy.

In der Saison 2019/20 erwarten das Viano String Quartet einige wichtige Debüts: in der Schneider Concerts Serie in New York City, beim Beijing International Chamber Music Festival und bei der Chamber Music Society in Vancouver, Kanada. Bei weiteren Konzerten wird das Quartett u. a. in Los Angeles im Boston Court, bei der Music Guild und in der Zipper Hall zu hören sein.

Namhafte Kammermusikpartner des Viano String Quartets waren bislang u. a. die Pianisten Emanuel Ax und Elisso Virsaladze.

Musikalische Impulse und Förderung erhielt das Streichquartett durch Künstler wie David Finckel, Gary Hoffman, Arnold Steinhardt, Jean-Yves Thibaudet sowie durch Mitglieder des Emerson String Quartet, des Brentano String Quartet, des St. Lawrence String Quartet und des Calidore String Quartet.

Das Quartett nahm am St. Lawrence String Quartet Summer Chamber Music Seminar, an der McGill International String Quartet Academy (MISQA) sowie am Norfolk Chamber Music Festival der Yale School of Music teil.

Neben ihrer klassischen Konzerttätigkeit engagieren sich die vier Musiker für Musikvermittlung für Kinder und Zielgruppen außerhalb des Konzertsaals.

www.vianostringquartet.com

Veranstalter haben nach dem Gewinn des ersten Preises beim Banff International String Quartet Competition 2019 die jungen Quartette, das Marmen Quartet aus London und das Viano String Quartet aus Los Angeles, bereits nach Hamburg, Paris, Bonn, Rheda, Esch, Wittlich, Heppenheim, Bremen, Berlin, Amsterdam, Brüssel, Salzburg, Tegernsee, Basel, Nürnberg, Ulm, Bruchsal, KonzertGut Rittergut Lucklum, Fulda, Meran, Bozen, Kloster Maulbronn, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Mozartfest Würzburg, Zürich, Luzern Festival, Leipzig sowie ins Schloss Esterházy nach Eisenstadt eingeladen!

THE TWIOLINS

Die Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler sind Spezialisten der Gattung Violinduo. In einem musikalischen Umfeld aufgewachsen – der Großvater Kapellmeister, die Mutter Kantorin und Cembalistin – haben sie durch den gemeinsamen Lebenslauf und das beständige gemeinsame Musizieren ein höchstes Maß an Zusammenspiel und eine einzigartige Klangidentität erreicht. Dass sie dabei nicht nur das vorhandene Repertoire perfektionieren, sondern auch die Tradition des Violinduos in das Hier und Jetzt übersetzen, ist für beide eine besondere Leidenschaft und ihr wichtigstes Anliegen.

Deshalb veranstalteten die Twiolins im Jahr 2009 erstmals den eigens initiierten Progressive Classical Music Award, um das Repertoire für zwei Violinen zu vergrößern und weiterzuentwickeln. 2012 wurden die Twiolins mit dem Helene-Hecht-Preis der Stadt Mannheim dafür ausgezeichnet. Aus den Preisträgerwerken entstand 2011 die CD VIRTUOSO, 2014 folgte SUNFIRE. Im September 2017 erschien ihr Album SECRET PLACES bei Hänssler Profil, das mit der Silbermedaille der Global Music Awards ausgezeichnet wurde.

Ausbildung

Marie-Luise und Christoph begannen mit 7 Jahren Violine zu spielen und nahmen bereits 4 Jahre später als Violinduo bei „Jugend musiziert“ teil, wo sie in den folgenden Jahren sechsmal den ersten Bundespreis errangen. Zahlreiche weitere Preise während Schulzeit und Studium folgten.

Ihr Talent wurde früh erkannt und so wurden sie bereits im Alter von 14 Jahren als Vorstudenten bei Prof. Nodel an der Musikhochschule Mannheim aufgenommen. Nach dem Abitur studierten sie bei Prof. Bratchkova, ebenfalls in Mannheim, und schlossen ihr Diplom Künstlerische Ausbildung und Solistische Ausbildung mit Bestnote ab.

Solistische Auftritte und Medien

Solistisch traten sie u.a. mit der Deutschen Radio Philharmonie, der Philharmonie Baden-Baden, dem Brandenburgischen Staatsorchester, dem Württembergischen Kammerorchester, dem Orquestra Simfònica del Vallès (Barcelona), dem New Ideas Chamber Orchestra (Litauen), den Mannheimer Philharmonikern, dem Kurpfälzischen Kammerorchester auf und wurden mehrfach im nationalen und internationalen Funk und Fernsehen übertragen (SWR, SWR2, RBB, Center TV, Desh TV u.v.a.).

Tourneen und Referenzen

Sie konzertierten international in den Ländern Neuseeland, China, Indien, Bangladesh, Türkei, Tunesien, Spanien, Italien, Frankreich, Litauen, Österreich und Schweiz, bei nationalen und internationalen Festivals und Konzertreihen (u.a. Rudolf-Oetker-Halle, Stadttheater Amberg, Schwarzwald Musikfestival, Klassiksommer Hamm, Hohenloher Kultursommer, Weilburger Schlosskonzerte, Kultursommer Nordhessen, Villa Musica, Musikerlebnis München,, Kintai Music Festival Litauen u.v.a.). Gemeinsame Konzerte und künstlerische Zusammenarbeiten ergaben sich u.a. mit ‚Spark – die klassische Band‘, Yuri Revich, Julian Rachlin und Aleksey Igudesman.

Ihre Geigen sind ebenfalls Geschwister und stammen aus dem Meisteratelier Martin Schleske. Vor kurzem haben sie eine Viola von Gentges und Scheit, Berlin, erworben.

KonzertGut Lucklum

Martin-Winrich Becker
Künstlerischer Leiter/ Artistic Director
T 0531.336817 | M 0172.7652383
info@konzertgut-lucklum.de
www.konzertgut-lucklum.de

Rittergut Lucklum

Gutshof 1
38173 Lucklum
T 05305.91200-0 | F 05305.91200-69
info@rittergut-lucklum.de
www.rittergut-lucklum.de
Geschäftsführung: Helmut Gockel

Ihr Pressekontakt: *(Bitte nicht veröffentlichen!)*

prkulturbecker Agentur & Pressedienst
Gartenstr. 11, 38114 Braunschweig
T 0531.336817 | F 0531.6128544
M 0172.7652383
presse@konzertgut-lucklum.de
www.prkulturbecker.de